

Hauptvortrag:

Verena Debiasi

verena.debiasi@provinz.bz.it

Titel:

Verschiedenheit als Chance

Deutsch lehren und lernen in (sprachlich) heterogenen Lernergruppen

Abstrakt:

Grenzenlosigkeit, Vielsprachigkeit, vielfältige und nahe Fremdheit bestimmen das Bild Europas. Der Kontakt zwischen Menschen verschiedenster Herkunft, Sprache und Kultur ist eine Selbstverständlichkeit, eine alltägliche Erfahrung im eigenen Kontext geworden. Dies wirkt sich auf Schule und Unterricht aus.

Wie können Lehrende und Lernende den Deutsch(als Zweitsprach)unterricht in sprachlich und kulturell heterogenen Lernergruppen gestalten?

Wie kann die Verschiedenheit innerhalb der Gruppe für den gemeinsamen Lernprozess genutzt werden?

Wie kann neben dem Aufbau (fremd)sprachlicher Fertigkeiten eine neue Haltung gegenüber Andersheit und Fremdheit geschult werden?

In meinem Beitrag werde ich über Didaktische Werkstätten berichten, einer berufsbegleitenden Form der Lehrerinnenfortbildung, bei der die Teilnehmenden selbst erfahren, wie individuelles Vorwissen und unterschiedliche Kompetenzen als Lernimpuls für die gesamte Gruppe genutzt werden. Die Möglichkeit aus einem reichhaltigen Materialangebot zu wählen führt zu selbstverantwortlicher Individualisierung und authentischer Lernerorientierung. Durch den Einsatz von literarischen Texten im Sinne der Literatur als Sprachlehre wird der Umgang mit Nicht- und Missverstehen geübt und die Normalität von unterschiedlichen Weltansichten bewusst gemacht.

Literaturhinweis:

Debiasi, V./Gasser D.: Werkstatt als hermeneutischer Dialog. Ein Bericht. Drava Verlag, 2004, Klagenfurt. ISBN-3-85435-441-X.